

Organische Abfälle

siehe auch Seite

- ▶ Siedlungsabfälle
- ▶ Wertstoffe im Siedlungsabfall
- ▶ Klärschlamm

Handlungsbedarf

- ▶ Kapazitätsplanung für Vergärungsanlagen im Thurgau: Grundlagen erarbeiten
- ▶ Fördern von regionalen Lösungen für die Kompostierung

Websites

- ▶ Energiiefachstelle des Kantons Thurgau: www.energie.tg.ch
- ▶ Amt für Umwelt des Kantons Thurgau: www.umwelt.tg.ch
- ▶ Verband KVA Thurgau: www.kvatg.ch
- ▶ Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid, ZAB: www.zab.ch

Inspektorat etabliert

Das Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche Schweiz, das 2004 gegründet worden war, kontrolliert die Kompostier- und Vergärungsanlagen im Kanton Thurgau. Dabei hat sich gezeigt, dass die Betriebe die Bedingungen gemäss Inspektion immer besser erfüllen. Vor vier Jahren betrug der Erfüllungsgrad erst 9%, vor zwei Jahren 56%, heute nun 88%. Die jährliche Menge der Grünabfälle hat von 45'000 t (2005) auf rund 49'000 t zugenommen.

Inspiziert wurden vor zwei Jahren 3 landwirtschaftliche Vergärungsanlagen und 1 industrielle Vergärungsanlage. Dieses Jahr umfassten die Kontrollen 5 landwirtschaftliche Vergärungsanlagen sowie 23 Kompostierungsanlagen und 4 Sammelplätze. Deutlich erkennbar ist eine Konzentrationsbewegung: 2005 waren es noch 30 Kompostierungsanlagen und keine Sammelplätze gewesen.

Zuwachs landwirtschaftlicher Vergärungsanlagen (Co-Vergärungsanlagen)

Ende 2005 waren 6 landwirtschaftliche Vergärungsanlagen und 1 industrielle

Anlage in Betrieb. Die industrielle Vergärungsanlage musste den Betrieb wegen Geruchsbelästigungen einstellen. Ende 2006 waren es dann insgesamt 7 landwirtschaftliche Anlagen. Weitere Co-Vergärungsanlagen sind geplant und werden in naher Zukunft realisiert.

Förderung der Vergärung von organischen Abfällen

Der Kanton Thurgau will die energetische Nutzung von Biomasse verbessern und fördert deshalb die Vergärung der organischen Abfälle. Das entsprechende Konzept wurde im März 2007 vom Regierungsrat verabschiedet. Das Potenzial zur energetischen Nutzung von Biomasse (ohne Holz) wird im Kanton Thurgau auf rund 620 GWh geschätzt. 420 GWh (68%) des Potenzials liegen in der Verwertung von landwirtschaftlichen Abfällen wie Ernterückstände, Gülle und Mist. Bis 2015 stehen für die Förderung von Anlagen zur energetischen Nutzung von Biomasse 5 Mio. Franken zur Verfügung. Pro Anlage können maximal Fr. 20'000.– an Fördergeldern ausbezahlt werden.

Vergleich der Kompostierungs- und Vergärungsanlagen

	Anzahl Anlagen		Mengen (t)	
	2004	2006	2004	2006
Kompostierung				
Boxen-/Hallenkompostierung	2	3	15'575	19'267
Platzkompostierung/offene Mieten	21	15	14'718	20'311
Feldrandkompostierung	7	5	7'227	5'243
Nur Sammelplatz	0	4	0	0
Vergärung				
Co-Vergärung	3	5	3'480	4'169
Vergärung	1	0	4'000	0
Total	34	32	45'000	48'990

Quelle: Inspektionsberichte 2005 und 2007